

SP-Präsidium • c/o AStA • Nassestr. 11 • 53113 Bonn

1. Sprecher: Kay A. Frenken  
c/o AStA der Uni Bonn  
Nassestraße 11  
53113 Bonn

Tel: 0228 - 737033  
Mail: sp@uni-bonn.de

**Bonn, 28. Februar 2020**

**Beschlussausfertigung:** Verlängerung der Öffnungszeiten im Lerncafé der ULB  
**Antragstellerin:** Melina Cosentino  
**Sitzung des Beschlusses:** 1. ordentliche Sitzung  
**Datum der Sitzung:** 26. Februar 2020  
**Empfänger des Beschlusses:** Direktion der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Das XLII. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

**1. ordentlichen Sitzung vom 26. Februar 2020**

einstimmig den angehängten Antrag der o.g. Antragstellenden

**zur Verlängerung der Öffnungszeiten im Lerncafé der ULB**

beschlossen.



Kay A. Frenken  
– Erster SP-Sprecher –

**Anhang:**  
Antrag

## Antrag zur Verlängerung der Öffnungszeiten im Lerncafé der ULB

Das 42. Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament fordert das Direktorium und die Leitung der Verwaltung der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn auf, die Öffnungszeiten des Lerncafés an jene der Bibliothek anzupassen.

Als Ort für Pausen und Gruppenarbeit in ruhiger Atmosphäre, in der auch Unterhaltungen erlaubt sind, ist das Lerncafé ein wichtiger Bestandteil des Angebots der Bibliothek und sollte deshalb auch nach 19 Uhr für die Studierenden zur Verfügung stehen.

Begründung:

Mit der Verlängerung der Öffnungszeiten des größten Teils der Bibliotheksräume zeigt die Universitäts- und Landesbibliothek sich bereits vorbildlich gegenüber anderen Zentralbibliotheken, wie etwa denen in Frankfurt am Main und Köln. Der Lesesaal ist ein wertvoller Rückzugsort für Bonner Studierende und wichtiger Teil der Attraktivität Bonns als Universitätsstandort.

Da das Lerncafé nicht etwa als Substitut zum Lesesaal angesehen werden sollte, sondern gar als Komplement, fordern wir die Anpassung der Öffnungszeiten des Lerncafés an die der anderen Bibliotheksräume.

Das Lerncafé gibt den Studierenden die Möglichkeit, in angenehmer Atmosphäre auch in Gruppen zu arbeiten und bei leiser Unterhaltung produktiv zu sein. Diese Art der Arbeit spielt im Alltag der Studierenden eine wichtige Rolle und sollte deshalb auch abends noch möglich sein. Außerdem sollten Studierende auch nach 19 Uhr noch die Möglichkeit haben sich für eine Pause zurückzuziehen, ohne dabei in das Foyer der Bibliothek oder ein Restaurant auszuweichen.

Das Studierendenparlament wünscht sich hierfür die Unterstützung der Bibliothek. Die Anpassung der Öffnungszeiten sollte als Chance für die Förderung der Universitäts- und Landesbibliothek als attraktiver Ort für produktives Arbeiten gesehen werden und wird von einer Vielzahl von Studierenden befürwortet.

gez. Melina Cosentino